

Weiterbildung

**im Rahmen des „Lokalen Netzwerks Kinderschutz
und Frühe Hilfen im Salzlandkreis“**

zum Thema :

„Hyperkinetisches Syndrom – ADHS“

**Referent: Dr. med. Olaf Latuscynski,
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und – psychotherapie**

ADHS

Was ist das?

- ein Märchen
 - ein Modetrend
 - eine besondere Fähigkeit
 - eine Störung
 - eine Krankheit

Hyperkinetisches Syndrom - ADHS

Hauptsymptome

Aufmerksamkeitsstörung

(leicht und rasch ablenkbar; häufig gedankliches Abdriften; Lernschwierigkeiten; keine Ausdauer; Sprunghaftigkeit; keine Konzentration auf Sachen oder Personen)

Hyperaktivität

(ständig in Bewegung; muss etwas tun, etwas anfassen; eckige Bewegungsabläufe; Ungeschicklichkeiten)

Impulsivität

(spricht, handelt, reagiert auf Basis des ersten Impulses [kein Nachdenken oder Abwägen]; Verhalten nicht situationsgerecht; Gefühlsreaktionen heftig und unerwartet; fehlende Akzeptanz von Regeln und Vorgaben; Vergesslichkeit)

Hyperkinetisches Syndrom - ADHS

Ursachen

Warum?

- erbliche Disposition
- hirnorganische Störungen aus Schwangerschaft und Geburt
- Emotionelle Störungen
- Reifungsvariante
- Intelligenzstörungen
- chronische Vergiftungen

Wie?

- Störung des Dopamin- und Noradrenalin-Stoffwechsels im Gehirn
- Minderung der Wachheit
- Desorganisation von Steuerungsmechanismen in
 - Stammhirn: Stimmungslage
 - Basalganglien: Fertigkeiten lernen
 - Stirnhirn: Aufmerksamkeits-, Emotions-, Verhaltenskontrolle

Hyperkinetisches Syndrom - ADHS

Ganzheitlicher Therapieansatz

System:	Familie Schule Freizeit
Funktion:	Teilleistungsstörungen Wahrnehmung Motorik
Verhalten:	Lern- und Sozialverhalten normative Ausrichtung
Beziehungen:	Geborgenheit Struktur liebvolle Konsequenz
Emotionen:	Kommunikation Relaxation
Organismus:	Pharmakotherapie Diät

Hyperkinetisches Syndrom - ADHS

Verhaltenstherapie

Arbeit mit Tages- und Wochenprotokollen

- Positive Verstärkung
- Token-Programme
- Kooperation von Familie und Schule

Aufbau sozialer Kompetenz

- Verbesserung der Impulskontrolle
- Lösungsorientiertes Arbeiten
- Einstellungsänderungen

Konzentrations- und Aufmerksamkeitstraining

- Positive Arbeitshaltung; Anforderungssteigerung
- Strukturierung des Arbeitsverhaltens
- Umgang mit Ablenkungen; Gruppenarbeit

Selbstinstruktionstraining

- Entwicklung von Problemlösungsstrategien
- Aufbau selbstverstärkender Verhaltensweisen
- Lernen am Modell

Hyperkinetisches Syndrom - ADHS

Arzneimitteltherapie

Methylphenidat

Ritalin

Medikinet

Ritalin-LA

Medikinet retard

Medikinet adult

Equasym retard

Concerta

Dexamfetamin

Attentin

Lisdexamfetamin

Elvanse

Atomoxetin

Strattera

Hyperkinetisches Syndrom - ADHS

Entbehrliche Therapiemaßnahmen

- **Phosphatarme Diät** - ist nicht mehr üblich.
- Die Wirksamkeit **homöopathischer Arzneimittel** ist nicht belegt. Es liegen Studien vor, die die Unwirksamkeit im Vergleich zu Placebo belegen.
- Die Wirksamkeit **nondirektiver oder tiefenpsychologischer Therapie** zur alleinigen Behandlung ist nicht belegt.
- Die Wirksamkeit von **Mototherapie, Krankengymnastik, Psychomotorik und Ergotherapie** zur alleinigen Behandlung ist nicht belegt.
- Die Wirksamkeit von **Entspannungsverfahren** (einschl. autogenem Training) ist nicht hinreichend belegt.
- Einzelne kleine Studien weisen auf die Wirksamkeit von **mehrfach ungesättigten Fettsäuren** hin; es liegen jedoch auch Studien vor, die keine Wirksamkeit im Vergleich zu Placebo nachweisen.
- Die Wirksamkeit von **Neurofeedback** ist in einigen kleineren Studien nachgewiesen worden.

Hyperkinetisches Syndrom - ADHS

Hilfen im Alltag - pädagogische Aspekte

1. eindeutige Regeln und Anweisungen
2. eindeutiger Normen- und Sanktionskatalog
3. keine Grundsatzdiskussion
4. Standhaftigkeit und Konsequenz
5. Regelverstöße nicht dramatisieren
6. räumliche Nähe zum Kind
7. Einfühlungsvermögen und Geduld
8. gezielte, überschaubare Aufträge
9. kleinschrittige Strukturierung
10. Vermeidung von Monotonie
11. Aufgaben mit positivem Anreizwert
12. Überprüfung mit Lernerfolgsmöglichkeit
13. Ergebnisse in Merksätzen und Regeln festhalten
14. erteilte Aufgaben immer nachsehen
15. Routinen pflegen
16. keine Freiarbeit
17. fester, nicht ständig wechselnder Sitzplatz
18. Ruhe im Arbeitsraum
19. Überflüssiges vom Tisch
20. positive Erfolgserwartungen
21. Selbststrukturierung fördern
22. angstfreie Lern- und Arbeitsatmosphäre
23. positive Einstellungen suchen
24. Hintergrundmusik kann die Konzentration fördern
25. Förderung sportlicher Aktivität